

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

National Chin Yi University of Technology

Wirtschaftsingenieurwesen

WS 19/20

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Für die Bewerbung auf ein Auslandssemester an der FH Aachen habe ich neben allen erforderlichen Dokumenten (Motivationsschreiben, Europass Lebenslauf, ...) auch ein DAAD Sprachzeugnis eingereicht. Das ist nicht immer zwingend erforderlich, steigert aber bei manchen Universitäten die Chancen akzeptiert zu werden. Nachdem ich erfahren habe, dass ich für ein Auslandssemester an der NCUT zugelassen werde, hat die finale Zusage der NCUT selbst länger auf sich warten lassen. Das ist allerdings nicht ungewöhnlich, daher nicht panisch werden, falls der „Letter of Acceptance“ erst wenige Wochen vor der Abreise kommt. Die Kursliste wurde mir auf Anfrage gemailt, da die Internetseite der NCUT diese leider nicht bereitstellt. Mit Hilfe der Kursliste wurde dann das Learning Agreement angefertigt. Was das Visa angeht gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Ich habe mich für das Visitor Visa mit mehrmaliger Einreise entschieden. Die Bearbeitung dauert nur ca. 3 Tage, kostet 86 Euro und alles ließ sich postalisch mit der Taipeh Vertretung Frankfurt abwickeln. Auf dem Academic Calendar auf der Homepage der NCUT ließen sich alle wichtigen Termine wie Semesterbeginn- und ende einsehen. Somit ließen sich die Flüge frühzeitig buchen. Es empfiehlt sich ein paar Tage vor Semesterbeginn im Land anzukommen. Mir wurde noch Wochen vor Semesterbeginn ein Buddy zugeteilt. Die Buddies sind in der Regel sehr nett und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Jenny, chiayi@ncut.edu.tw

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Die Unterrichtssprache war in allen Kursen Englisch. Die Professoren hatten einen leichten Akzent, waren aber immer eindeutig zu verstehen. Der Umgang zwischen Professoren und Studierenden war sehr kollegial, wodurch die Atmosphäre eher aufgelockert war. Insgesamt hat der Unterricht ein wenig an Schule erinnert, da man in den Kursen teilweise kleine Aufgaben erfüllen musste oder Hausaufgaben aufbekommen hat. Allerdings geht diese Leistung auch in die Gesamtnote ein und wird in der Regel sehr gut bewertet. Falls man mal nicht an einem Kurs teilnehmen kann sind die Professoren in der Regel sehr verständnisvoll. Klausuren musste ich kaum schreiben, da die Kurse an denen ich teilgenommen habe größtenteils Master Kurse waren. Diese Klausuren wurden durch Projekte oder Hausarbeiten ersetzt.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Ich habe Organizational Leadership, Consumer Behavior, Advanced E Commerce, Research Techniques und Business Planning Management belegt. Davon wurden mir 4 Kurse anerkannt. Der Arbeitsaufwand

war durch die Hausaufgaben, Projekte und Mid Terms eher im Semester verteilt und hält sich in Grenzen. Generell blieb noch genug Zeit nebenbei kulturelle Erfahrungen im Land zu sammeln.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Ja, einmal pro Woche.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Für internationale Studenten werden regelmäßig Ausflüge angeboten. Meist in Bussen zu typischen Sehenswürdigkeiten. Wir wurden allerdings auch zu Mittagessen mit Gastprofessoren eingeladen oder auf Vorträge mitgenommen. Die Betreuer aus dem Office for International Affairs sind jederzeit erreichbar und sehr hilfsbereit. Außerdem stehen sie auch in Notfällen zur Verfügung.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Alle Fachbereiche befinden sich auf einem großen Campus. Die meisten Gebäude wurden nach dem großen Erdbeben von 1999 neu gebaut. Auf dem Campus befindet sich auch ein Seven Eleven und ein Café. Außerdem kann man für 600 NTD (19 EUR) eine Sport Karte kaufen und das ganze Semester das Gym, das Schwimmbad, Tennisplätze usw. auf dem Campus nutzen. Das Equipment kann man kostenlos leihen. Die Ausstattung in den Räumen ist solide, die meisten Räume sind mit Computern an jedem Arbeitsplatz ausgestattet. Die Bibliothek bietet viele gut ausgestattete Lernplätze. In naher Umgebung gibt es einen schönen Park. Die Uni ist durch eine Bike Sharing Station und eine Bushaltestelle gut angebunden. In direkter Umgebung gibt es Supermärkte und Restaurants.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

-

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Es empfiehlt sich direkt am Flughafen eine Pre Paid SIM Karte zu kaufen. Für eine Dauer von 6 Monaten mit unlimited Internet (ca. 25 EUR im Monat). Die Verkäufer wechseln die SIM Karte sofort ohne Probleme. Vom Flughafen TPE gibt es eine Metro Linie direkt nach Taipeh Main Station (ca. 45 min). Von dort aus kann man unterschiedliche Zugverbindungen nach Taichung wählen. Mit dem Express Zug (Puyuma Express) dauert das ca. 2 Stunden bis Taichung Station. In der Regel wird man aber vom Buddy schon am Flughafen oder in Taipeh Main Station abgeholt. Außerdem ist im öffentlichen Personenverkehr alles auf Englisch und sehr leicht zu verstehen.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Mir wurde ein Zimmer im Dormitory auf dem Campus reserviert. Daher habe ich keine Wohnung gesucht. Allerdings gelten in dem Dormitory auf dem Campus strenge Regeln. Ich kann empfehlen, nach einem Schlafplatz in einem Studentenwohnheim außerhalb des Campus beim Office of International Affairs zu fragen. Es gibt nämlich ausreichend Studentenwohnheime in direkter Umgebung zur Uni. Die Miete im Dormitory auf dem Campus beträgt ca. 300 EUR für 6 Monate. Außerhalb sind die Mietkosten ein wenig höher.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Die Lebenshaltungskosten sind geringer als in Deutschland. Die Miete ist deutlich günstiger. Grundsätzlich kocht man dort nicht selbst, sondern holt sich Essen. Eine günstige Mahlzeit kostet ca. zwei bis drei Euro. Studiengebühren sind dort nicht angefallen. Ich habe eine Auslandsreisekrankenversicherung beim ADAC abgeschlossen und meine inländische Krankenversicherung für die Zeit ausgesetzt. Falls man in Erwägung zieht, nach oder vor dem Auslandssemester benachbarte Länder zu erkunden, sollte man dies bei der Wahl der Auslandskrankenversicherung berücksichtigen, damit man überall versichert ist.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Die Stadt Taichung ist mit mehreren Millionen Einwohnern einer der größten Städte Taiwans. Sie hat alles zu bieten was man von einer asiatischen Großstadt erwartet. Der Campus ist ein wenig außerhalb. Allerdings kann man auch nur bedingt von „außerhalb“ sprechen, da die Stadt keinen wirklichen Stadtkern hat, sondern aus vielen Subzentren besteht. Das Nachtleben in Taiwan ist sehr aufregend. Zum einen gibt es Nachtmärkte mit einer bunten Auswahl von Ständen. Die meisten verkaufen typisch taiwanesishe Gerichte. Zum anderen gibt es viele verschiedene Bars und Clubs. Die Taiwaner sind sehr gesellig und neugierig, so dass man schnell ins Gespräch kommt und Menschen kennenlernt. Außerdem sind die Einheimischen sehr ehrlich und respektvoll im Umgang, man braucht also kein Misstrauen haben oder sich Sorgen zu machen, sondern kann sich einfach treiben lassen. Generell ist Taiwan ein sehr sicheres Reiseland. Neben den großen Städten Taichung, Taipeh, ... hat die Insel auch spektakuläre Natur zu bieten. Die Berglandschaft im Landesinneren mit Gipfeln über 3000 m Höhe lädt zum Wandern ein, der tropische Süden mit weißen Sandstränden ist ideal zum Entspannen und Tauchen, der stürmische Osten ist ein sehr beliebtes Surfer Revier. Durch die Lage Taiwans ist die Entfernung zu anderen Urlaubsdestinationen nicht groß. In die Philippinen sind es beispielsweise nur wenige Flugstunden. Im Spätsommer kommt es gelegentlich zu Tropenstürmen. Auch Erdbeben sind nicht ungewöhnlich, meist sind sie aber zu schwach um sie wahrzunehmen.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Das Auslandssemester ist eine große Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann. Im Vergleich zum Hochschulleben in Deutschland, ist es an der Uni in Taiwan zwar manchmal etwas unorganisiert zugegangen, allerdings waren die Professoren immer sehr hilfsbereit und flexibel, sodass am Ende immer alles geklappt hat. Über das Hochschulleben hinaus, ist Taichung ein geeignetes Ziel für alle, die ein vielseitiges Land kennen lernen wollen und an Asien interessiert sind.